



universität
wien

Institut für Publizistik- und
Kommunikationswissenschaft

Ehrenschutz: Bundesminister Dr. Josef Ostermayer

Wir danken den Unterstützern dieser Veranstaltung: Verband Österreichischer Zeitungen (VÖZ), ORF, APA, Der Standard sowie der Fakultät für Sozialwissenschaften und dem Rektorat der Universität Wien.

Symposium in memoriam

Univ.-Prof. Dr. Hannes Haas
1957–2014



EINLADUNG
27. November 2014

Skyounge
Oskar-Morgenstern-Platz 1
1090 Wien

28. November 2014

HS 1 IPK, Währinger Straße 29
1090 Wien

UNIVERSITÄT WIEN

Universitätsring 1
1010 Wien
T +43-1-4277-0
www.univie.ac.at

Um Antwort bis zum 21. November 2014 wird gebeten:
T +43-1-4277-49383 oder
jenifer.krawarik@univie.ac.at

27. November 2014

Ehrenschutz: Bundesminister Dr. Josef Ostermayer

16:00–17:30 **Get together – Austausch persönlicher Erinnerungen**

Voreilige Nachrufe. Warum Journalismus unverzichtbar bleiben wird (Hannes Haas)*

17:30–19:00 Diskussion unter der Leitung von Michael Lang (Austria Presse Agentur-APA) mit

Alexandra Förderl-Schmid (Chefredakteurin/Co-Herausgeberin von „Der Standard“)
Armin Wolf (Stellv. Chefredakteur der TV-Information & ZIB2-Moderator, ORF)
Gerald Grünberger (Geschäftsführer VÖZ)
Elisabeth Wasserbauer (Kuratorium für Journalistenausbildung)
Engelbert Washietl (Sprecher Initiative Qualität im Journalismus, IQ)
Corinna Milborn (Infochefin bei ProSiebenSat.1 PULS 4)
Heribert Prantl (Ressortleiter Innenpolitik/Mitglied der Chefredaktion „Süddeutsche Zeitung“)

28. November 2014

9:30–10:00 **Begrüßung und Eröffnung**

Susanne Weigelin-Schwiedrzik (Vizerektorin der Universität Wien)
Ulrike Felt (Dekanin der Fakultät für Sozialwissenschaften)
Jörg Matthes (Vorstand des Instituts für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft)
Klaus Lojka (Studienprogrammleiter)

10:00–10:45 **Aufmerksamkeit, Orientierung und Erkenntnis.
Über das Unverzichtbare im Journalismus.**

**Eröffnungsvortrag: Journalismus – unverzichtbar?!
Zum Potential von Journalismus und Massenmedien**
Otfried Jarren (Universität Zürich)

10:45–11:00 Anmerkungen & Diskussion
Moderation: Petra Herczeg

*) Haas, Hannes (2010). Voreilige Nachrufe. Warum Journalismus unverzichtbar bleiben wird. In: Krise der Printmedien: Eine Krise des Journalismus? Mit Beiträgen von Gabriele Bartelt-Kircher, Hans Bohrmann, Hannes Haas, Otfried Jarren, Horst Pöttker und Siegfried Weischenberg (S. 62-81). Berlin, New York.

11:00–12:00 **Journalismus und Aufklärung**
Journalismus im Umbruch. Über die unheimliche Ambivalenz des Digitalen
Maximilian Gottschlich (Universität Wien)

Empirischer Journalismus – Wiedergelesen
Walter Hömberg (Universität Eichstätt)

Diskussion

12:00–13:00 **Mittagspause**

13:00–14:00 **Journalismus und Politik**
Wag the Dog? Politik und Medien im digitalen Zeitalter
Peter Filzmaier (Donau-Universität Krems)

Journalismus in der Falle – Zur Wahrnehmung der Medienlogik zwischen politischer Instrumentalisierung und Kommerz
Barbara Pfetsch (FU Berlin)

Diskussion

14:00–15:00 **Journalismus und Recherche**
Haas, Brandauer, Lazarsfeld – Von der sozialwissenschaftlichen Methodologie zur journalistischen Recherche(-ausbildung)
Horst Pöttker (TU Dortmund)

Aufklärung – wofür und worüber? Stichworte zur Geschichte des emanzipatorischen Journalismus
Michael Haller (Universität Leipzig)

Diskussion

15:00–15:30 **Kaffeepause**

15:30–17:00 **Zukunft Journalismus**
Journalismus als elementare gesellschaftliche und kulturelle Leistung
Wolfgang R. Langenbacher (Universität Wien)

Zwei Seiten derselben Medaille? Fernsehunterhaltung zwischen „Trash“ und „Quality“ TV
Elisabeth Klaus (Universität Salzburg)

Journalistische Qualität als Geschäftsmodell?
Roman Hummel (Universität Salzburg)

Diskussion